

## Kommandanten sind bestätigt

**FEILITZSCH.** Die im Februar erfolgte Kommandantenwahl der Feuerwehr Feilitzsch ist amtlich: Der Gemeinderat bestätigte den 38-jährigen Steffen Benkert als 1. Kommandant und den neu gewählten 34-jährigen Sven Knüpfer als seinen Stellvertreter. Knüpfer, der für die CSU im Gemeinderat sitzt, wird in nächster Zeit einen erforderlichen Leitungslerngang besuchen. *ufa*

## „Alte Wagnerei“ öffnet wieder

**KÖDITZ.** Das Museum „Alte Wagnerei“ öffnet am Sonntag, 14. April, von 14 bis 18 Uhr. Zu sehen sind die Wagner-Werkstatt und Wohnräume wie vor 100 Jahren. Es gibt Kaffee und Kuchen sowie Brotzeiten; der Eintritt ist frei. *red*

## Draht zur Lokalredaktion

Haben Sie Fragen oder Anregungen zu den redaktionellen Inhalten unserer Zeitung? Heute von 15 bis 16 Uhr ist für Sie am Telefon:

Ina Hinze-Straub



09281/  
816-198

**Die Redaktion:** Sören Göpel-Schulze (verantwortlich für Stadt und Landkreis Hof), Julia Ertel, Sabine Gebhardt, Susanne Glas, Patrick Gödde, Ina Hinze-Straub, Andrea Hofmann, Hannes Keltch, Christoph Plass, Nico Schwappacher, Claudia Sebert, Harald Werder.

**Adresse der Lokalredaktion:** Poststraße 9/11, 95028 Hof

**Abgabestelle für Nachrichten, Annahme von Kleinanzeigen und Leser-Service:**  
• Poststraße 9/11, Hof  
• Service-Point, Schreibwaren Heinritz, Luisenstraße 3, Münchberg

# Schweißtreibende Bluesparty im Textilmuseum

B. B. and the Blues Shacks machen aus dem Kulturfrühling einen schwül-heißen US-Südstaaten-Sommer. Das Publikum groovt begeistert mit.

Von Andrea Herdegen

**HELMBRECHTS.** Auch ohne die sommerlichen Temperaturen wäre es am Sonntagabend ein schweißtreibendes Konzert geworden: B. B. and the Blues Shacks haben dem Publikum beim Kulturfrühling im ausverkauften Helmbrechtser Textilmuseum gehörig eingeheizt mit ihrer intensiven Mischung aus Blues und Rhythm'n'Blues, aus Soul und Rock'n'Roll.

„Ladies and gangsters, it's bluestime“, ruft ein gut gelaunter Michael Arlt in den Saal. So beginnt der Frontmann der Blues Shacks jedes der über hundert Konzerte der Band pro Jahr, egal ob beim Doheny Festival im kalifornischen Dana Point, beim Dubai Jazzfestival in den Arabischen Emiraten, beim Byron-Bay-Festival im australischen New South Wales. Oder eben beim erneuten Auftritt in Helmbrechts. Die Blues Shacks sind mittlerweile Stammgäste in Oberfranken, einem Landstrich, zu dem sie „über die Jahre eine wirklich intime Beziehung aufgebaut“ haben, wie Arlt betont. Das gute Essen und die hervorragende Betreuung habe sie sogar vor einiger Zeit bewogen, ihre alljährliche Band-Weihnachtsfeier im Helmbrechtser Stadtteil Eudendorf zu halten.

Vom ersten Takt des Openers „I go to Bed with a Worry“ an herrscht beste Stimmung; Arlt spielt sein Entertainer-Talent voll aus. Und beweist, dass er einer der besten Blues-Sänger des Landes ist – und vermutlich der allerbeste Blues-Harp-Virtuose. Wenn er die Mundharmonika ansetzt, dann brennt die Luft. In „That's why I love you“ des Louisiana-Bluesers Slim Harpo spielt er sechs Minuten lang ein mitreißendes Solo auf dem kleinen diatonischen Metallkästchen mit den zehn Luftkanälen. Unglaublich, welche Töne man dem Hosentaschen-Instrument entlocken kann. Arlt versinkt in der Musik, bläst und saugt die Harp-Riffs mit Leidenschaft, wechselt von einem staunenswerten Lauf zum nächsten. Eine atemberaubende Performance – nicht nur für den Künstler, der danach zum Handtuch greifen muss, um sich den Schweiß von der Stirn zu wischen.



Seit 35 Jahren gemeinsam im Dienste des Blues unterwegs: Gitarrist Andreas „Ali“ Arlt und sein singender und Mundharmonika spielender Bruder Michael sind die Keimzelle von B. B. and the Blues Shacks. In Helmbrechts begeisterte die Band am Sonntagabend das Publikum beim Kulturfrühling-Konzert. *Foto: Andrea Herdegen*

Während Henning Hauerken am Bass und Drummer Andre Werkmeister mit sicherem Groove die Songs auf eine solide Basis stellen, dürfen neben Michael Arlt auch dessen Bruder Andreas, genannt Ali, an der Gitarre und Keyboarder Fabian Fritz lange virtuose Soli spielen. Andreas Arlt ist einer der besten europäischen Blues-Gitarristen, ein Weltklasse-Musiker. Der elegante Stilist zelebriert sein Spiel mal sehr melodisch, dann mit rockigen Riffs. Ebenso Fabian Fritz, der vom perlenden E-Piano-Boogie-Woogie bis zum wummernenden Hammondorgel-Sound genau

das bietet, was der jeweilige Song verlangt. Der Drive der fünf exzellenten Profi-Musiker lässt die zwei Konzertstunden wie im Fluge vergehen. Egal ob kühl-abgeklärter Chicago-Blues, lebensfroher Sixties-Soul oder beinahe harter Texas-Shuffle, kein Stück wird bei B. B. and the Blues Shacks nur heruntergedelt. Mit jedem Song werden die Hildesheimer ihrem Ruf als herausragende Live-Band gerecht. Man kann sie schon zwanzig Mal gesehen haben, sie machen immer wieder Spaß, auch, weil sie gelegentlich ausgetretene Pfade verlassen. Fabian Fritz beginnt

ein Klavier-Intro zum 1970er-Linda-Ronsadt-Hit „Long long Time“. Sacht setzt Arlts gefühlvoller Gesang ein, erst später kommt der Rest der Band hinzu. Die Ballade über eine Liebe zu jemandem, der nie zum Liebhaber wurde, gehört – obwohl es ein sehr stiller Moment ist – zu den Höhepunkten eines durchgehend begeisternden Konzerts.

**Fp** Weitere Fotos finden Sie unter [www.frankenpost.de](http://www.frankenpost.de)

## IN STILLEM GEDENKEN

HERR, unser Herrscher,  
wie herrlich ist dein Name in allen Landen,  
der du zeigst deine Hoheit am Himmel!  
DU stellst meine Füße auf weiten Raum.

In Liebe und Dankbarkeit nehme ich Abschied von meinem Vater

### Heinrich Henniger

\* 6. 6. 1942 † 5. 4. 2024

Selbitz, 9. April 2024

In liebevollem Gedenken:  
**Sr. Birgit-Marie Henniger**

Die Trauerfeier findet am Freitag, 12. April 2024, um 13.30 Uhr in der Friedhofskirche in Münchberg statt.  
Für alle Anteilnahme danke ich von Herzen.  
Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeitenden des Alten- und Pflegeheimes der Christusbruderschaft in Selbitz sowie den Schwestern der Communität.

Herr, meine Zeit steht in deinen Händen.  
Psalm 31,16

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von

### Siegfried Schwarz

\* 22. 4. 1940 † 18. 1. 2024

In stiller Trauer:  
**all deine Geschwister mit Familien  
sowie Anverwandte und Freunde**

Urnentrauerfeier mit anschließender Beisetzung am Freitag, dem 12. April, um 14.00 Uhr im Krematorium Hof.  
Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.  
Unser besonderer Dank gilt dem Haus Kamilla „Station Fauna“ für die liebevolle Pflege und Betreuung.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von

### Maria Ebert

geb. Rosenthal  
\* 6. 5. 1928 † 14. 3. 2024

Dein Sohn **Ralf mit Gundi**

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.  
Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.

